

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Wenn die Menses nicht fliesen wollen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Es wird auch als ein äußerlich Mittel recommendiret, wenn die verstopffte Person, ein Hembde so von einer andern Weibs-Person, welche alerweil ihre Menses gehabt, ihr annoch besfectes Hembde anzeucht, und ist probat.

Ein Scrupel gröblich gepülverte schwarze Niese-Wurzel in ein Beutelgen gethan, und in die Schaam gesteckt, ist auch gut, nur darff man es nicht lange darinnen stecken lassen, so machet es schwerend; vid. Angel. Sala in Anat. Essent. vegetabilium Sect IV, Cap. V.

Ein bewährtes Pulver.

Nimm Bibernellwurk, 1 Loth, Biebergeil 2 Quentl. Galgant, Zimmetrinden, jedes 1 Loth, Zucker Cantl 2 Loth, Zitwer 4 Loth, stoffet es alles klein, und siebet es durch, und mischet es wohl unter einander. Dieses Pulver soll man also gebrauchen, daß man Morgens und Abends etwas davon einnehme auf einer Schnitten schwarzen Brod, oder Semmel, oder in warm Bier, ein Paar Messerspißen voll.

Wenn die Menses nicht fließen wollen.

Nehmet schwarze Rücher Erbsen, laßet sie in Wasser sieden, das Wasser seihet durch, wenn sie gekocht sind, davon nehmet ein Glas voll, drey Morgen nach einander. Auff solche Art kan man auch das Stern-Kraut gebrauchen.

Item: Saffran in rothen Wein getruncken, die Blätter-Ninde und Körner von Rhein-Weiden, in weissen Wein gesotten, und gebrauchet wie oben gemeldet.

Kran

Kräuter-Wein.

Nehmet lang Osterlucey, Bärwurz, Rheinfarn, Benedictenwurzel jedes 1. Loth, Isop, rothen Beyfuß, Sadebaum, Qwendel, jedes 1. Hand voll, Lorbeer anderthalb Qventl. Anies, 1. Qventlein, Stahlseile 6. Qventl. rohen Weinstem, 1. Loth, Zimmet, 3. Qventl. Saffran anderthalb Qventl. zerschneidet und stoffet alles gröblich, thue es in ein Säcklein, lege es in 1. Maas guten alten weissen Wein, und 1. Nösel Melissen-Wasser, laß es zwey Tag an warmen Ort stehen, denn seihe es ab, und gib davon dem Patienten Morgends und Abends 12. Loth schwer, und laß sich ihm eine Bewegung machen.

Das IV. Capitel.

Von allzustarcker Monatlichen
Reinigung.

Als Pulver von auffgedörreten Fröschen, eine Qvente auff einmahl eingenommen, hilfft wunderbar.

Feschelkraut und Gauchheil an den Hals gehängt, ist auch gut.

Birn, Mistel ist gut mit dem Kraut, und nehmet das Kraut, unser Frauen Bettstroh genannt, leget das der Frauen in die Schuh, daß sie darauff gehe, ist bewährt erfunden worden.

It. Zerstick eine Muscate, mit einer Nadel, stecke sie an ein Messer, und halte sie über die Kohlen, daß sie fein brate, esse sie Morgens so warm als du kanst, und auff den Abend isß wieder eine.

Man